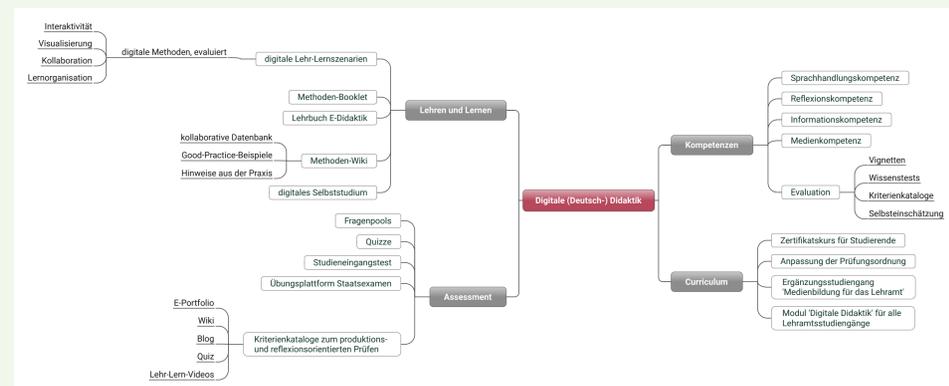


Die Digitalisierung der Lehrer*innenbildung gestalten

Kurzbeschreibung des Projekts [D-3]

Das Projekt [D-3] *Deutsch Didaktik Digital* verfolgt das Ziel, die Lehrer*innenausbildung im Fach Deutsch durch die Entwicklung und den Einsatz digitaler Lehr-Lernangebote nachhaltig zu verbessern. Dazu beraten und unterstützen wir zum einen Lehrende beim systematischen Einsatz digitaler Methoden und Medien, wobei nicht technische Möglichkeiten, sondern didaktische Effekte leitend sind. Zum anderen schulen wir Studierende in praxisnahen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Blick auf ihr späteres Tätigkeitsfeld. Insbesondere ihr Kompetenzerwerb steht dabei im Fokus. Neben der Weiterentwicklung der persönlichen Medienkompetenz gilt es, die Lehramtsstudierenden insbesondere im Schlüsselfach Deutsch auf ihre künftige Kernaufgabe, die Vermittlung von Lerninhalten, vorzubereiten.

Praxisnähe und Nachhaltigkeit sind Anliegen des Projektes, um eine ‚digitale Didaktik‘ im Fach Deutsch für das Lehramtsstudium zu erproben und zu verstetigen. Im Sinne einer nachhaltigen Sicherung der Projektergebnisse agiert [D-3] umfassend, d.h. aktuelle Konzepte werden aufgegriffen, weiterentwickelt und in Lehre und Curriculum implementiert. Eine stetige, formative Evaluation sichert die Qualität der Arbeitsschritte.



Digitale Kompetenzen im Lehramtsstudium

Ein erklärtes Ziel des Projektes ist die Bereitstellung eines Kompetenzmodells für das Lehramtsstudium, um eine systematische Implementierung von notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zuge der zunehmenden Digitalisierung von Unterricht zu ermöglichen. Derzeit befindet sich dieses Modell noch in der Entwicklungsphase. Mit Blick auf das spätere Tätigkeitsfeld Unterricht ist die Zieldimension des Modells die Entwicklung von Vermittlungskompetenz, die Medien als Gegenstand des Unterrichts nutzen, reflektieren und didaktisch gezielt einsetzen lässt. Der Unterricht als *medial-didaktisches Gestaltungsfeld* verlangt Kompetenzen in den Bereichen *Information + Wissen*, *Sprache + Kommunikation* sowie *Medien + Digitales*. Der Einsatz des Kompetenzmodells soll es ermöglichen, dass ein differenziertes Bild der Kompetenzausprägung der Studierenden entsteht. Dieses dient in der weiteren Projektarbeit der Entwicklung passgenauer Lehr- und Schulungsangebote für die Studierenden, um sie ihrem Stand entsprechend optimal fördern zu können. Dabei werden die Bestandteile des Kompetenzmodells modular verstanden, um so die Grundlage für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltungskonzepte zu schaffen.

Zieldimension: Vermittlungskompetenz

Medial-didaktisches Gestaltungsfeld

Kompetenzbereiche

Information + Wissen

Sprache + Kommunikation

Medien + Digitales

Informationskompetenz

Sprachdidaktische Kompetenzen
Fachsprachliche Kompetenzen
Pragmatische Kompetenzen

Medienanalyse und -reflexion
Medientechnische Kompetenzen

Projektbegleitete Seminare

[D-3] arbeitet mit Dozierenden des Instituts zusammen, um digitale Themenschwerpunkte in das Lehramtsstudium zu integrieren. Dabei werden Lehrkonzepte erarbeitet, Lehrveranstaltungen durch Projektmitarbeitende begleitet sowie abschließend individuell evaluiert. Darüber hinaus werden in Kooperation mit einem Gymnasium der Stadt Halle regelmäßig Schulprojektwochen durchgeführt, sodass die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Praxis ausprobieren und weiterentwickeln können. Bisherige durch [D-3] begleitete Lehrveranstaltungen sind u.a.:

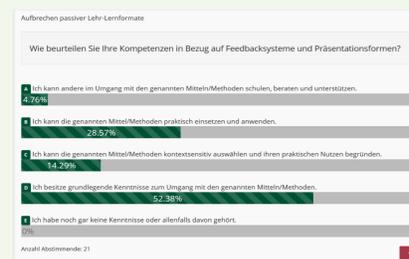
Interaktivität im Deutschunterricht

Flexible Räume für didaktische Vielfalt

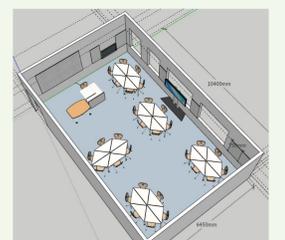
Social Media im Deutschunterricht

BILDung visuell. Potentiale und Einsatzszenarien digitalen visuellen Lernens im DaZ-Unterricht

Wiegen – Messen – Prüfen: Leistungskontrollen und Notenermittlung in Schule und Hochschule



1-2: Impressionen aus dem Seminar *Interaktivität im Deutschunterricht*



3-4: durch Studierende entwickelte Raumkonzepte im Seminar *Flexible Lernräume für didaktische Vielfalt*